



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

KIKI 89

Ein Singspiel von Günther Kretzschmar in einer
Bühnenfassung der Theatergruppe
und des Chores der Orientierungsstufe

Holstenschule Neumünster, 8. und 9. Mai 1989

MITWIRKENDE

- Esel Susanne Pries/Melpo Mbalazis
Hund Katja Gehlhaar/Nils Greinert
Katze Marina Hansen/Jessica Lohmann
Hahn Franziska Löhnert/Lotte Kettler
Räuber Nicole Krüger/Sünne Schött
(Räuberhauptmann)
Rachel Brozowski, Marlene Grüneberg,
Ulrike Hübner, Alexandra Köster,
Jessica Müller, Claudia Ragge,
Daniela Röschmann, Tina Kühl,
Brigitta Degn
Bauer Helge Milde
Familie Britta Proppe, Bianca Kähler,
Michael Dietz, Stefanie Behnke,
Vaneska Bock, Phillip Stockfleth,
Katja Meyer, Claudia Schlüter

CHOR DER ORIENTIERUNGSSTUFE

Instrumentalgruppe:

Kerrin Ahrendt, Flöte
Petra Gullert, Klarinette
Astrid Moede, Horn
Anke Marckmann, Percussions
Corinna Hartmann, Gitarre
Joachim Michel, Violine 1
Hartmut Moede, Violine 2
Thomas Petersen, Violoncello
Frauke Bruhn, Kontrabaß

Ausstattung: Uwe Rüss Regie: Hanne Matz

Musikalische Leitung: Klaus Flintermann

Wir danken vielen weiteren Mitarbeitern und den Eltern,
die Kostüme angefertigt und die Probenfreizeit finan-
ziert haben!

DE'T MAG, DE MAG'T

Günther Kretzschmar schrieb die "Bremer Stadtmusikanten" in der Tradition seiner bekannten und bewährten "Schuloperen" (im weitesten Sinne), von denen "Max und Moritz" wahrscheinlich die erfolgreichste war. Lieder, die sich an die Handlung anlehnen, bilden das Gerüst. Sie werden - in der veröffentlichten Fassung - von Erzählertexten miteinander verbunden.

Heute abend werden statt der Zwischentexte Bühnenszenen aufgeführt, und weil Kretzschmar den lebendigen, phantasievollen Umgang mit seinen Stücken fordert, ist diese veränderte Fassung somit ein "echter Kretzschmar"!

Freunden des Konzertlebens wird Kretzschmars parodistischer Umgang mit traditionellen Elementen besonders ans Herz gelegt. - So zaubert das dritte Chorstück (bewußt?) Griegs 'Morgenstimmung' herbei; anschließend begeben sich die Tiere zur Ruhe. Das 'Lamentoso' des Räuberhauptmanns entführt in die italienische Operntradition und gipfelt im herzscherzenden 'neapolitanischen Sextakkord'. Wagnerianer werden sich über musikdramatische Anklänge freuen, wenn der Räuberhauptmann in das Haus zurückkehrt und dort einen melodramatischen Psychothriller erlebt.

Und auch Freunde neuerer Wege werden ihr Bönbon finden, etwa in der Sprechmotette (genannt "Chaos-Chor"), die die Räuber vertreibt.

Ob all das, was die Musikgeschichte hervorgebracht hat und was man heute abend hört und sieht, laut Schlußchor "Böses ins Gegenteil verkehren" kann, sei dahingestellt. Publikum, Ausführende, Produktionsteam und Helfer halten sich wahrscheinlich besser an Kretzschmars Epilog zum Stück:

"De't mag, de mag't, un de't nich mag,
de mag't ja woll nich mögen."

Lastzug prallte

Ehmke rügt

Moskau soll

Gold aus dem Kreml in Bremen

Bonn will

Fußball-Bundesliga verliert

USA sehen

27

1.+2. Bo - ses ins Ge - gen - teil ver - kehr'n, denn nur Mu - sik kann

UdSSR forciert

JU fordert

Bratpfanne bleibt

Tower will

Genscher will

CDU will

Ostereier bleiben

Westerrönfeld vertagt

Eintracht Hohn will

Wallmann bittet

41

nur Mu - sik kann Bo - ses ins Ge - gen - teil ver - kehr'n.

Moskau erhält

Bundesstraßen bleiben

London will

WMF beteiligt sich

Fußgänger wurde

Westensee auch

Sandoz zahlte

35

Bo - ses ins Ge - gen - teil ver - kehr'n, kehr'n, denn

Arbeitslosenquote stieg

Stoltenberg will

h-Moll-Messe von Bach in der St. Marienkirche

WestLB wuchs